

Robert K. im Gericht. Er hat keine Krankenversicherung, war zuletzt obdachlos



FOTOS: ROBERT GONGOLL, MARKUS HANNICH

Fahrgast greift Blinde in der U-Bahn an

Beim Einsteigen leicht gestreift!

Von A. GERKE

München – Schlaflose Nächte und Angst-Anfälle quälen Christine H.* (38). Schuld daran ist Robert K. (40). Er ging in der U-Bahn auf die blinde Diplom-Pädagogin los. Nur, weil sie ihn beim Einsteigen leicht streifte! Jetzt steht der psy-

chisch kranke Allgäuer vor Gericht. „Ich schäme mich“, sagt er. „Ich habe nicht gesehen,

dass die Frau blind ist.“ Robert K. ist schizophren, fühlte sich provoziert. Sein Anwalt Ni-

colas Frühsorger: „Er bekam damals kein Geld und konnte seine Medikamente nicht zahlen.“

donnert“, schildert das Opfer. „Ich knallte mit dem Hinterkopf gegen eine Plexiglas-Wand. Er schrie: Du blöde Schlampe! Ich war schockiert. Andere Fahrgäste stellten sich vor mich.“

Christine H. erlitt Prellungen und eine Gehirnerschütterung. Die Staatsanwaltschaft will den vorbestraften Robert K. jetzt in einer geschlossenen Klinik unterbringen lassen.

*Name geändert,

Odeonsplatz



Die Tat passierte in der U6 am Odeonsplatz